

Motion Henri-Charles Beuchat (SVP): Willkommen zum Stillen und Wickeln!

Säuglinge und Kleinkinder folgen ihrem eigenen körperlichen Rhythmus. Für Eltern bedeutet das, auch unterwegs auf Stillen, Füttern oder Wickeln des Kindes vorbereitet zu sein. Manche Mütter haben Hemmungen, ihre Babys in der Öffentlichkeit zu stillen. Und wenn sie in Cafés stillen, fühlen sich nicht alle Mütter wohl. «Manche Familie hat schon schräge Blicke zugeworfen bekommen». Die vorliegende Motion will das ändern – und den Familien Räume zum Stillen und Wickeln in geeigneten Liegenschaften der Verwaltung zur Verfügung stellen (Öffentlich zugängliche Verwaltungsgebäude).

In der Berner Innenstadt gibt es bereits etliche Orte, wo stillende Mütter willkommen sind. Darunter befinden sich bemerkenswert viele Apotheken, die ihre Beratungsräume zur Verfügung stellen. Doch in einer Apotheke zu stillen ohne etwas zu kaufen? Wer macht das schon? Daher entspricht es einem Bedürfnis, dass Mütter mit Ihrer Familie in Räumen ohne latenten Konsumzwang stillen und wickeln können.

Der Gemeinderat wird beauftragt dem Stadtrat eine Vorlage zu unterbreiten welche:

1. Müttern und Familien Still- und Wickelzimmer in dafür geeigneten Verwaltungsgebäuden der Stadt Bern zusichert (Die Räumlichkeiten sollen in freundlicher Atmosphäre gestaltet sein.).
2. Die erwähnten Still- und Wickelzimmer ausschildert und auf der App der Stillförderung Schweiz (mamamap) oder einer anderen geeigneten App aufschaltet.
3. Mit einem Projekt «Willkommen Baby» aufzeigt, welche speziellen Angebote die Stadt Bern für junge Familien mit Säuglingen und Kinder bis vier Jahre anbietet und wo der Gemeinderat noch Handlungsbedarf sieht.

Bei der aktuellen Gestaltung und Planung des öffentlichen Raums in der Stadt Bern, kommen junge Familien mit Säuglingen und Kleinkinder zu kurz. Deren Nutzungsansprüche sind gleich zu gewichten wie andere Anspruchskonkurrenten des öffentlichen Raums.

Bern, 20. September 2018

Erstunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat

Mitunterzeichnende: Alexander Feuz, Daniel Lehmann, Kurt Rüeegsegger, Roland Iseli